

PHANTASTISCHE ZUKUNFT



Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. **2. Timotheus 3,1**

Der amerikanische Zukunftsforscher **Michio Kaku** hielt in Berlin einen Vortrag, in dem er seine Vorstellungen vom Leben in den kommenden hundert Jahren darlegte. Hier ein paar Auszüge:

"Die Zukunft des Internet, das ist ihre Armbanduhr. Die Menschen werden in Zukunft einfach mit ihrer Armbanduhr sprechen, und ihre Armbanduhr wird ihnen antworten.

Sie werden Zugriff auf die gesamte Intelligenzbank des Planeten haben. Ihre Kleidung wird ganz intelligent sein, die Chips kosten dann nur noch einen halben Cent, man kann das in die Kleidung einnähen.

Oder wenn sie Auto fahren, einsame Landstraßen, plötzlich haben sie einen Unfall, niemand ist da... In Zukunft, morgen, wird ihre Kleidung den Krankenwagen und die Polizei benachrichtigen, während sie ohne Bewusstsein sind ...

Auch die Toiletten werden in Zukunft clever sein und den Hausarzt ersetzen. Jedes Mal, wenn sie auf die Toilette gehen, werden sofort ihre Körperflüssigkeiten analysiert. Ist die Zukunft nicht fantastisch?"

Michio Kaku ist - wie diese wenigen Sätze zeigen - von einem ungebremsten Forschungsoptimismus geprägt. Können wir seiner Vision aber zustimmen? Was machen wir mit der Tatsache, dass Umweltverschmutzung, Krankheiten, Armut, Hunger und Kriege sich bedrohlicher zeigen als je zuvor? Gehen wir wirklich einer "fantastischen Zukunft" im Sinne von **Michio Kaku entgegen?**

Die Bibel zeichnet ein anderes, ein nüchternes Bild.



2. TIMOTHEUS 3, 2 - 5

2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos,

3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten Feind,

4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott;

5 sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide!



So schreibt es Paulus an Timotheus in den Versen zwei bis fünf des zweiten Timotheusbriefes. Habgier, Misstrauen und Selbstsucht lassen sich - wie die heutige Wirklichkeit zeigt - nicht einfach durch wissenschaftliche Forschung ausmerzen. Dazu brauchen wir Gottes Kraft und Gnade.

Vielleicht wird die Zukunft tatsächlich vieles von dem bringen, was Michio Kaku vor unsere Augen malt. Sind es dann aber Fortschritte oder eher Bausteine auf der Baustelle eines modernen Turmbaus zu Babel?

Gottes guter Wille ...

Vergebung und Liebe ist immer im Sinne Gottes, weil Gott selbst stets liebend und vergebend ist.

Wir alle sind in Zustand von Schwächung und Schwäche. Mag sein, daß uns das zunächst nicht so erscheint. - Eben weil wir das nicht so sehen und wir von Gottes gutem Willen, also von IHM selbst selten eine rechte Ahnung haben, oft nicht interessiert sind, haben wir auch, - zum eigenen Schaden, keinen Schimmer von unserem wahren Lebensinn. -

Ja, warum leben wir eigentlich hier? Woher kamen wir einst? Wo ist unser Ziel? Sich erinnern bedarf schon der Mühe. Frei zu wählen, sich geistig zu öffnen und „anklopfen,“ - dann erst vermag ein Mensch mehr und mehr zu verstehen, das Mysterium Christi, die Liebe Gottes durch Jesus in dem Gott selbst nun jedem Menschen schaubar wurde. Eine große Bürde nimmt Gott dadurch dem Menschen von seinen Schultern, der Jesu Liebeopfer annimmt, in Liebe. Denn durch das Sühneopfer, welches Jesus aus Liebe gab, ward „aufgekauft“ die große Schuld des Zweiten Falles. Niemand vermag aus eigener Kraft daher aus frei zu werden, von den Schlägen, den Lockungen, die so angenehmst binden, die fesseln, die täten, den Leib, - aber schlimmer die Seele. Doch Wenige nur, die da sehen die große Gefahr am Ende. - Angst habe ich um unsere schöne Jugend, die nichts ahnt, - welch böser Geist sie bannt, nicht ahnt, wer allein retten kann und will und wie leicht es in Jesus Christus wäre.



Worte zum Leben Reinhard Meyerricks 15. November 2002

"Erkenne, was des Herrn Wille ist!" so rät uns die Bibel. Nur wenn wir uns von Gott führen lassen, kann das Leben auf unserem Planeten besser werden. Und dazu können wir heute, auch ohne großartige technische Neuerungen, ein kleines Stückchen beitragen. Günther Machel



Quelle: Andachtsbuch des Advent-Verlags Lüneburg
mit freundlicher Genehmigung.

Andacht vom 19.06.2006:

<http://www.toplife.at/andachten/andacht872.html>

www.toplife.at



**Wenn Jesus bald wird wiederkommen,
und Seine Diener heimwärts rücken wird in Ewigkeit.
Bist du bereit in Jesu heil`ges Angesicht zu sehen,
wenn Er uns holt zu sich in alle Ewigkeit?
Bist du bereit - von diesem Ort weg - Ihm zu begegnen,
wird Er dir liebend winken und dich dann auch segnen?
Oh sage Mensch, bist du bereit?**

**Bist du bereit? Wird Er dich finden in der Sünde?
Wird Er sich dir nicht nahen können wie zu einem Kinde?
Wirst du dann traurig und erschüttert draußen stehen,
wenn Jesus mit den Seinen wird zur Hochzeit gehen?
Weil du dein eignes Leben führen wolltest,
anstatt dass du dich Jesus anvertrauen solltest.
Oh sage Mensch, bist du bereit?**

**Bist du bereit, dein arbeitsreiches Leben zu beenden,
auf dieser Erde, - um dich ganz für Jesus zu verwenden?
Hast du den Herrn im Leben angenommen,
oder ist´s versäumt, zum Hirt zurückzukommen?
Die Gnadenzeit, oh nütze treu sie aus!
Bald steh`n die Gläubigen drüben in dem Vaterhaus.
Oh sage Mensch, bist du bereit?**

**Bist du bereit, Dich grade jetzt für Jesus zu entscheiden?
Bist du bereit, für immer Sündenschuld
und Unrecht meiden?**

**Sag einfach JA, hier bin ich Jesus, nimm du dir mein Leben,
mach du es neu, verändere mich, dir sei`s gegeben!
Oh heil`ge Stunde, - wenn du das machst zu Gottes Ehre,
drum eile, - deine Seele rette, - Sein Lob vermehre!
Dann bist du sicher und für allezeit bereit.**

(Gedicht, Autor: Heinrich Ardüser, 2005)

<http://www.christliche-gedichte.de/?pg=5114>

**Christliche Gedichte und Lieder
Gottes Botschaft in Reimform**

[WWW.christliche-gedichte.de](http://www.christliche-gedichte.de)

**WO WILLST DU
DIE EWIGKEIT
VERBRINGEN?**

